H-02

Vielfalt in der breite stärken - Vielfaltspolitische Sprecher*innen in allen großen KVen

1. ordentlicher Diversitätsrat 2024
19. - 20.04.2024, Berlin

Antragsteller*in:	Michael Sasse (KV Rosenheim)
Tagesordnungspunkt:	TOP 7 Handlungsempfehlungen Vielfaltsumfrage 2023
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

Die Vielfaltsumfrage hat uns gezeigt, dass insbesondere auf der Ebene der Kreisverbände handlungsbedarf besteht. Um dies gezielt anzugehen und das Vielfaltsstatut gezielt umzusetzen, fordern wir, dass alle Kreisverbände mit mehr als 200 Mitgliedern ein*e vielfaltspolitische*n Sprecher*in wählen. Diese Person sollte spätestens 6 Monate nach der Wahl durch die Landesverbände geschult werden. Diese Schulungen sollen dazu beitragen, dass

die Sprecher*innen sich um ihre Aufgaben, wie die Umsetzung des Vielfaltsstatuts sowie die Förderung und das Empowerment von Menschen mit Vielfaltsmerkmalen kümmern können. Dadurch
könnten potenzielle Kandidat*innen lokal identifiziert und vielfältigere Listen vor Ort geschaffen werden. Außerdem kann man dadurch vielfältige Themen setzen, die die Politik vor Ort mitgestaltet und die Menschen aktiviert.

Begründung

Gerade in ländlichen Kreisverbänden die trotzdem eine hohe Mitgliederzahl haben, werden Menschen mit Vielfaltsmerkmalen nicht gefördert. Deshalb ist es wichtig mit vielfaltspolitischen Sprecher*innen mit vielfaltspolitischen Themen dem Rechtruck entgegenzuwirken und vielfältige Personen zu empowern.

Unterstützer*innen

Zeliha Durmus (Delegierte im Diversitätsrat für Bayern)